

Woche des Hörspiels - Internationales Festival für Hörkunst

Einladung zur Pressekonferenz

Mittwoch, 11. April 2007, 11 Uhr

Akademie der Künste/ Studiofoyer
Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

Wir laden Sie herzlich zur Pressekonferenz der Woche des Hörspiels ein. Das internationale Festival für Hörkunst wird vom 20. bis zum 29. April in beiden Häusern der Akademie (Hanseatenweg, Pariser Platz) sowie an weiteren Orten in Berlin (TESLA, HAU 1) stattfinden.

Zur Pressekonferenz der Woche des Hörspiels begrüßt Sie **Johannes Odenthal**, der Programmbeauftragte der Akademie der Künste. Einen Überblick über die Veranstaltungen des Festivals geben Ihnen die beiden Programmacher - **Frank Kaspar** und **Gaby Hartel** - sowie der Schriftsteller **Jörg Albrecht**, der in diesem Jahr zusammen mit der Dramaturgin und Mediengestalterin Dunja Funke als Juror für den Plopp!-Award fungiert.

Bei der Pressekonferenz erhalten Sie die Programmbroschüre zur Woche des Hörspiels und die Pressemappe. Einen Eindruck vom Festivalgeschehen wird die Soundinstallation des „Wildlife-Recordist“ **Chris Watson** bieten. Mehr Informationen zu den internationalen Gästen des Festivals und deren Reisedaten finden Sie unten.

Eine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes ermöglicht das internationale Festival für Hörkunst. Weitere Unterstützer der Woche des Hörspiels sind: Goethe-Institut Portugal, Medienanstalt Berlin-Brandenburg, Landeszentrale für politische Bildungsarbeit Berlin, der Hörverlag, Der Audio Verlag, Samsung.

Pressekontakt:

PR-Netzwerk - Annette Schäfer, Aimée Torre Brons
Friesenstr. 8, 10965 Berlin, Telefon: 030 - 61 789 66 77
E-mail: hoerspiel@pr-netzwerk.net

Woche des Hörspiels: Internationale Gäste

João Ricardo Barros de Oliveira

wurde in Viana do Castelo (Portugal) geboren, er lebt und arbeitet in Portugal und Berlin. Sein Schaffen reicht von skulpturalen Objekten und dem Bau völlig neuartiger Musikinstrumente und Klangkörper bis zu deren Einsatz in Konzerten, Performances und Aktionen. Innovative Staubsaugerkompositionen und freie Saxofonsoli werden ebenso einbezogen wie Gesang oder schauspielerische Elemente sowie der Vortrag selbstverfasster Nonsense-Poesie.

João Ricardo Barros de Oliveira ist vom 24. bis 30. April in Berlin.

Katharina Franck/Nuno Rebelo

Katharina Franck wurde 1963 in Düsseldorf geboren und wuchs in Portugal und Brasilien auf. Sie ist Sängerin, Songwriterin, Hörspielautorin und Live-Performerin. 1986 gründete sie die Band Rainbirds, seit 2000 arbeitet sie als Solo-Künstlerin. Sie hat zahlreiche CDs veröffentlicht, zu ihren Hörspielarbeiten zählen u.a. *Bei unserer*

Lebensweise ist es sehr angenehm, lange im Voraus zu einer Party eingeladen zu werden (BR 1999) und *Ich war fischen* (SWR 2006).

Nuno Rebelo wurde 1960 in Portugal geboren, er schrieb zahlreiche Kompositionen für Film, Theater und Tanz. Daneben macht er Live-Performances und Experimente mit Klangwerkzeugen und Video. Zu seinen Kompositionen zählen u.a. die Hymne der EXPO 98 und die Eröffnungsmusik zu „Porto - Kulturhauptstadt Europa 2001“.

Katharina Franck und Nuno Rebelo sind vom 17. bis 22. April in Berlin.

Erik Mikael Karlsson

wurde 1967 geboren, er ist einer der führenden Komponisten elektro-akustischer Musik in Schweden. Karlsson studierte Komposition und Computermusik am Institut für Elektroakustische Musik in Stockholm (EMS) sowie Kriminologie und Soziologie an der Universität von Stockholm. Er lebt und arbeitet als Radioproduzent in Malmö, Schweden. Seit 2005 koordiniert Karlsson die Ars Acustica-Arbeitsgruppe der European Broadcasting Union

Erik Mikael Karlsson ist vom 21. bis 25. April in Berlin.

Mats Lindström

wurde 1960 geboren, er beschäftigt sich mit elektroakustischer und elektronischer Musik seit den Achtzigerjahren. Nach der Ausbildung zum Elektroingenieur begann Lindström, Unikate elektronischer Musikinstrumente zu entwerfen und zu bauen. Er beschäftigte sich mit intermedialer Kunst und musikalischer Improvisation und komponierte für Tanz- und Theaterinszenierungen. Seit 2004 ist Lindström Künstlerischer Direktor des Instituts für Elektroakustische Musik in Stockholm (EMS).

Mats Lindström ist vom 19. bis 23. April in Berlin.

Thomas Raab

wurde 1968 in Graz geboren, er lebt als Schriftsteller, Kognitionsforscher und Übersetzer in Wien. Raab studierte Naturwissenschaften in Graz, Wien und Berkeley. Nach seiner Promotion arbeitete er zusammen mit Oswald Wiener über ein automatentheoretisches Modell des „ästhetischen Prozesses“. 2002 erschien sein Debütroman „Verhalten“, 2006 veröffentlichte er „Nachbrenner“, eine Studie zur evolutionsbiologischen Funktion des Spektakels im regressiven Industriestaat.

Thomas Raab ist vom 26. und 27. April in Berlin.

Chris Watson

war Gründungsmitglied der Band Cabaret Voltaire (1973) und arbeitet heute vorwiegend als Wildlife Recordist und Soundkünstler. Für seine Klanginstallationen verwendet er Tierlaute, aufgezeichnet in freier Wildbahn, oder atmosphärische Soundscapes aus aller Welt. Als freiberuflicher Tontechniker und Audiodokumentarist arbeitet Watson für Film-, TV- und Radioproduktionen veröffentlichte auch als Solokünstler zahlreiche CDs.

Chris Watson wird nicht nach Berlin kommen, seine Installationen sind während der Woche des Hörspiels in beiden Häusern der Akademie der Künste zu erleben.